

Nr. **XIX. GP-NR**
142
1994 -12- 07

13

ANFRAGE

der Abgeordneten Gföhler, Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Unterricht

betreffend Klärung der Vorgangsweise von Bezirksschulrat Grieskirchen und Landesschulrat für OÖ bzgl. fehlender Gelder und EDV-Geräte an der Polytechnischen Schule Grieskirchen

In den Monaten Oktober und November 1994 war verschiedenen Artikeln der "Oberösterreichischen Nachrichten" sowie der "Welser Zeitung" zu entnehmen, daß an der Polytechnischen Schule Grieskirchen Gelder und EDV-Geräte verschwanden und die Person des Schulleiters unter Verdacht geriet. Diese Darstellungen haben der Öffentlichkeit den Eindruck schleppender, wenn nicht deckender Vorgangsweise seitens der Schulaufsicht vermittelt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Nachforschungen des Bezirksschulrates Grieskirchen betreffend die in breiter Öffentlichkeit diskutierte Rechtswidrigkeit wurden getätigt und welche Ergebnisse brachten sie?
2. Wurden auch strafbare Handlungen in Erfahrung gebracht?
3. Was hat den Bezirksschulinspektor von Grieskirchen davon abgehalten, disziplinarrechtliche Konsequenzen zu ergreifen?
4. Entspricht es den Tatsachen, daß am 8. November 1994 eine Untersuchung der Causa am Landesschulrat für OÖ, in Linz, Steingasse 14 stattfand?
5. Wie heißt der Leiter dieser Untersuchung?
6. Kamen dabei strafbare Handlungen wie zB. Unterschlagung oä. zutage?
7. Wenn ja, hat der Leiter der Untersuchung Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet?
8. Welche Konsequenzen wird der Leiter des Landesschulrates für OÖ ziehen?
9. Womit kann der Verdacht ausgeräumt werden, daß der einem mächtigen Lehrerverein, dessen Landesobmann der Leiter des Landesschulrates ist, nahestehende Schuldirektor im Falle von strafbaren Handlungen gedeckt wird?